

MATTERHORN ALPINE CROSSING

IMAGINE THE HIGHEST ALPINE EXPERIENCE



MATTERHORN
ALPINE
CROSSING



Das Generationenprojekt

Eine lange gehegte Vision wird Realität: Die durchgehende, ganzjährige Verbindung zwischen Zermatt und dem italienischen Wintersportort Cervinia durch das Matterhorn Alpine Crossing. Als letztes Puzzlestück ermöglicht der «Matterhorn Glacier Ride II» ab Frühling 2023 die höchste durchgehende Alpenüberquerung per Seilbahn. Die moderne 3S Bahn verbindet die Bergstation Klein Matterhorn mit der Station Testa Grigia in Italien. Nach der Eröffnung des «Matterhorn Glacier Ride I» im Herbst 2018 folgt mit dem «Matterhorn Glacier Ride II» der seit mehr als 80 Jahren angestrebte, lückenlose Zusammenschluss der beiden Destinationen.

Fakten zum Matterhorn Alpine Crossing

Seit April 2019 ist es soweit: Das Grossprojekt Matterhorn Alpine Crossing geht in die zweite Phase. Nachdem der «Matterhorn Glacier Ride I» im Herbst 2018 erfolgreich in Betrieb genommen wurde, fehlt nun nur noch die Sektion Klein Matterhorn - Testa Grigia um Breuil-Cervinia und Zermatt per Seilbahn zu verbinden. In Zukunft wird eine baugleiche 3S Bahn wie der «Matterhorn Glacier Ride I» diese Verbindung gewährleisten. Die geplanten Baukosten betragen rund 45 Millionen Franken. Mit dieser Verbindung wird es das erste Mal möglich sein, trockenen Fusses von Cervinia nach Zermatt zu reisen. Wenn alles planmässig verläuft, überqueren im Frühling 2023 die ersten Gäste die Alpen per Seilbahn, das Matterhorn stets in Sichtweite.

	<i>Matterhorn Glacier Ride I</i>	<i>Matterhorn Glacier Ride II</i>
<i>Höhe Talstation</i>	2'923 m ü. M.	3'458 m ü. M.
<i>Höhe Bergstation</i>	3'883 m ü. M.	3'883 m ü. M.
<i>Seilbahnhersteller</i>	LEITNER	LEITNER
<i>Höhenunterschied</i>	900 m	363 m
<i>Förderleistung</i>	2'000 Personen/h	1'300 Personen/h
<i>Geschwindigkeit</i>	7.5 m/s	7.5 m/s
<i>Fahrzeit</i>	9 min	4 min
<i>Kabinenzahl</i>	25	10
<i>«Crystal Ride» Kabinen</i>	4	2
<i>Personen pro Kabine</i>	28	28
<i>Antrieb</i>	LEITNER DirectDrive	LEITNER DirectDrive
<i>Design Kabinen</i>	Pininfarina	Pininfarina
<i>Baukosten</i>	60 Mio.	45 Mio.

3S wie Dreiseilumlaufbahn

3S Bahnen vereinen modernste Technologie mit bester Sicherheit und höchstem Fahrkomfort. Sie bieten zahlreiche Vorteile gegenüber herkömmlichen Seilumlaufbahnen. Einerseits ermöglichen sie eine stabilere Fahrt bei hohem Windaufkommen, andererseits eine erhöhte Förderleistung und Fahrgeschwindigkeit. Mit einer Maximalgeschwindigkeit von 7.5 Metern pro Sekunde befördert der Matterhorn Glacier Ride I stündlich bis zu 2'000 Personen auf das Klein Matterhorn. Sein Weg führt ihn dabei in einer Maximalhöhe von 198 Metern über nur drei Stützen, die am weitesten Ort 2'732 Meter voneinander entfernt stehen. «Weltweit gibt es erst etwa 15 3S Bahnen. Der Matterhorn Glacier Ride I übertrumpft sie jedoch alle durch seine Höhe und das lange Spannfeld zwischen Stütze 2 und 3.», erklärt Jan Sorg, Project Engineer von LEITNER.

Unterschiedliche Seile für unterschiedliche Funktionen

Das Zug- und die Tragseile der 3S Bahn stammen alle von der Schweizer Firma FATZER. Die Tragseile haben eine glatte Oberfläche, so dass die Kabinen ruhig über sie gleiten. Die äussere Lage der sogenannten vollverschlossenen Spiralseile besteht aus «Profildrähten», die ähnlich einem Reissverschluss ineinandergreifen. Durch diese Herstellungstechnik können die einzelnen Profildrähte selbst bei einem Bruch nicht aus dem Seilverband austreten.

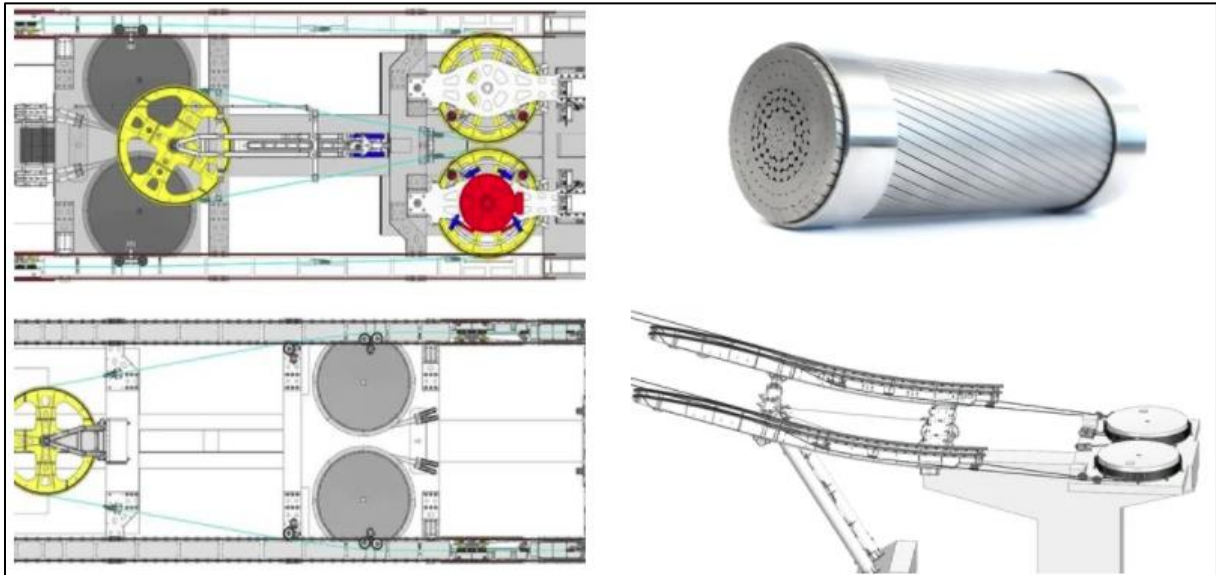
Ihre glatte Oberfläche schützt die Tragseile ausserdem vor dem Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz. Zwei der vier Tragseile sind mit Lichtwellenleitern ausgestattet und garantieren eine redundante Datenverbindung zwischen den Stationen. Sie ermöglichen auch die permanente Überwachung wichtiger Kennzahlen, beispielsweise die Litzenanker der Bergstation oder die Seilspannung betreffend und übertragen Internet und Intranet. Die vier Tragseile des Matterhorn Glacier Rides I sind jeweils 3'940 Meter lang, haben einen Durchmesser von 56 Millimetern, eine Lebensdauer von 30 Jahren und wiegen 17.8 Kilogramm pro Meter. Ihr Gesamtgewicht beträgt 280 Tonnen.



Das Zugseil besteht aus verseilten «Litzen» und ist zu einem Endlos-Seil gespleisst. Es besteht aus sechs Litzen, die wiederum aus jeweils 36 einzelnen Drähten gefertigt sind. Im Gegensatz zum Tragseil ist seine Oberfläche nicht flach, sondern schraubenlinienförmig um einen Kern gewunden. Diese Verarbeitung macht das Zugseil besonders dynamisch und auch bei mechanischer Belastung sehr widerstandsfähig. Die Gesamtlänge des Seils beträgt 8'120 Meter, sein Gewicht 8.28 kg pro Meter. Insgesamt wiegt es 62'100 Kilogramm. Das 6x36

Warrington Seale Seil ist äusserst langlebig und muss erst nach etwa 20 Jahren ausgetauscht werden.

Da das Zugseil auf den Stützen über von LEITNER patentierte Zugseilrollen mit Federsystem läuft, werden die Schwingungen des Zugseils verringert, was den Fahrkomfort erhöht. Gleichzeitig schont das System die Tragseile, da die auf sie wirkende Last reduziert wird, und verringert dadurch deren Wartungsaufwand.



Eine Bergstation - Zwei Bahnen

Seit Wintersaisonbeginn 2018 transportiert eine neue Bahn der Superlative 365 Tage pro Jahr bis zu 2'000 Personen stündlich auf das Klein Matterhorn. Der Matterhorn Glacier Ride I - die welthöchste 3S Bahn - verbindet die Station Trockener Steg mit der Station Klein Matterhorn auf 3'883 Metern über Meer. Mit dem bestehendem Matterhorn Express (Gondelbahn) und der 3S Bahn (Dreiseilumlaufbahn) erreicht man die höchste Bergstation Europas von Zermatt (1'608 m ü.M.) aus schnell und komfortabel.

Der Matterhorn Glacier Ride II vom Klein Matterhorn nach Testa Grigia lässt nun einen Generationentraum wahr werden: Vom Matterhorndorf Zermatt (CH) trockenen Fusses bis nach Breuil-Cervina (IT)! Ein zukunftsweisendes Seilbahn-Projekt, das Zermatt-Matterhorn als hochalpine Top Destination weiter stärken wird. Die rund einstündige Panoramafahrt von der Schweiz nach Italien oder vice versa wird mit über 4'000 überwundenen Höhenmeter die Seilbahnverbindung mit der höchsten Höhendifferenz in Europa sein.

Ihr Kontakt für Fragen und weitere Informationen zum Projekt:

Marc Lagger

Communication & Media Manager

Zermatt Bergbahnen AG

+41 (0)27 966 01 01

marc.lagger@zbag.ch